

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **49 (1962)**

Heft 13: **Anregungen für den Biologie-Unterricht in der Primar- und Sekundarschule**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Heute erleben wir den Siegeszug des billigen Taschenbuches. Gleichzeitig aber, gleichsam als Gegengewicht, wird heute auch das schöne Buch gepflegt. Zu diesen Köstlichkeiten gehören die wahrhaft preiswerten Bändchen des Aldus Manutius Verlages.

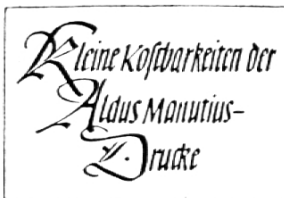
Die Ostschweiz

Illustrationsprobe aus

O komm, Gewalt der Stille

Weitere Angaben und Bildproben
finden Sie auf Seite 14
dieses Prospektes





Hans Walter Mein Himmelsstrich

Mit Zeichnungen des Verfassers
Vom Autor handschriftlich signiert

Hans Walter erzählt uns, die wir im Schatten von Hochhäusern und in Benzindünsten leben, von seinem stillen Garten irgendwo am Genfersee. Ein Gartenbüchlein also? Mitnichten! Hier wird kein ABC des Gärtners vorexerziert, auch wenn sich alles in ein Gartenjahr fügt. Vom Mißlingen und vom Unkraut ist mehr die Rede als vom Stolz des Züchters und seinen Erfolgen. Was uns der Dichter schenkt, ist eine kleine Philosophie des Gartens, der in seinen Erscheinungen, den Blumen, Gräsern, Bäumen und Tieren und der ihn bergenden Landschaft Geheimnis und Sinn des Lebens spiegelt – wo menschliche Unzulänglichkeit auf Schritt und Tritt spürbar und Ungeduld ungütig wird. Das alles wird keineswegs sanft und geruh-sam, sondern voller Temperament erzählt, mit dem köstlichen Salz der Selbstironie als Zugabe und feinen oder grimmigen Beobachtungen über den Gartenhag hinweg. Es tut not, daß in unserer Zeit so geschrieben wird, und es ist eine Wohltat, solch ein Büchlein zu lesen, das wir ebenso ungerne wieder aus der Hand legen, wie wir jenen Himmelsstrich ver-lassen, der in uns das Verlangen nach Stille und Besinnung weckte. – Eine Überraschung für alle, die Hans Walter als Dichter kennen, sind seine lithoähnlichen Zeichnungen – zarte, stimmungsvolle Blätter, in denen der Zauber der Landschaft und Duft des Gartens von einem eingefangen wird, der zu schreiben und zu malen versteht.

Ausstattung aller Bändchen: Umfang je 48–56 Seiten,
1- bis 4farbig gedruckt auf bestem Papier, mit farbigem Schutzumschlag
und Schuber mit bedrucktem Überzug je Fr. 6.80 / DM 5.80



Des Glückes Schrein

Nur eine kann mir Freude geben.
Ihr Leib ist alles Glückes Schrein.
Ach Gott, und sollt ich immer leben,
und immer, immer bei ihr sein,
so freut ich mich der lieben Tage.
Mir ist, seh ich die Herrin an,
als ob hier alles Rosen trage.

Dichter unbekannt

Minnelieder

Auswahl und Einleitung von Josef Linder
Mit 6 farbigen Abbildungen des gotischen Bildteppichs
«Der Liebesgarten» (Historisches Museum Basel)

Ein äußerlich und innerlich bezauberndes kleines Buch. Den mittelalterlichen Preisliedern der Liebe werden sorgfältig reproduzierte farbige Abbildungen des gotischen Bildteppichs «Der Liebesgarten» gegenübergestellt. Die zwingende Kraft und Größe der sprachlich und thematisch fein nuancierten Minnelieder prägen sich unvergeßlich ein – das Geheimnis der Liebe wird offenbar. Die Abbildungen sind musterhafte Impressionen zum Wort und beide bilden ein harmonisches Ganzes. In einer prägnanten Einleitung erweist sich Josef Linder als ein treffender Deuter der Zeit des Minnesangs und dessen Entstehung. Kurze Biographien der in diesem Bändchen vertretenen 20 Dichter beschließen das liebevoll gestaltete Bändchen. Ein zeitlos beständiges Geschenk wie wenig andere.

Beachten Sie bitte: Die Preise sind trotz der wesentlich erhöhten Herstellungskosten gleichgeblieben! Wir hoffen, Ihnen damit einen besonderen Dienst erweisen zu können.





SEIT ICH IHRE
BUCHREIHE KENNE,
BIN ICH NICHT
MEHR RATLOS
WAS ICH
SCHENKEN SOLL

Frau H. G., Zürich



Hans Walter

Fina

Illustriert von Gunter Böhmer

In der seltsamen, zartdunkeln Geschichte aus der Toskana erfahren wir die scheue, tragische Liebe zweier junger Menschen unter südlichem Himmel und lassen uns erfassen von der behutsamen Kraft, mit der Walter die besinnliche Novelle erzählt.

Ostschweiz

Dein Herz weiß um Verborgenes

Beglückendes und Besinnliches aus romantischer Dichtung
Einführung und Textauswahl von Hans Walter
Illustrationen von Werner An der Matt

Um eine so schöne Leistung zu ermöglichen, bedurfte es eines Mannes wie Hans Walter sowie eines verständnisvollen Verlegers. Dieses Bändchen wird man wirklich wie einen Schatz behüten.

Kaufmännisches Zentralblatt

Erfüllter Jahresraum

Die Jahreszeiten in Wort und Bild
Geleitwort und Textauswahl Dr. Eduard Stäuble. Photos Karl Jud

Ein gepflegtes kleines Buch legt der Aldus Manutius Verlag vor, es bringt Gedichte und sehr sorgfältig gewählte Photos, in denen sich der Ablauf des Jahres spiegelt. Es ist eines der kleinen Geschenke, die wir gerne machen, aber auch gerne bekommen.

Stuttgarter Zeitung



So ist's bekanntlich alle Tage in der Welt

Ein Gotthelfbrevier

Geleitwort Margrit Menzi-Cherno. Photos Karl Jud

Von erlesener Schönheit und unübertroffener Zusammenstellung...
Wie die Wasser unseres Rheins aus den Schweizer Bergen kommen,
so strömt uns aus diesem Gotthelfbrevier die frische Höhenluft
einer andern Welt entgegen.

Evangelischer Kirchenbote

Vor lauter Licht erglänzt das Land

Dichtung zum Lobe des Lichtes

Auswahl und Einleitung Dr. Charles Cantieni. Photos Karl Jud

Diese Sammlung von Prosa und Poesie ist eine Hymne an das Fröhliche, das Schöne und Wundersame, ein Ausschnitt aus dem Bemühen des Menschen, das Geheimnis des immer wiederkehrenden Lichtes zu erfassen.

Flensburger Tagblatt

◁ Illustrationsprobe aus «Vor lauter Licht erglänzt das Land»





Unser aller Gebet

Eine ökumenische Besinnung über das Gebet des Herrn
Herausgeber Dr. Hans Krömmer

Inmitten aller «kleinen Kostbarkeiten» des Lebens wird uns hier die größte aller Kostbarkeiten dargereicht in schlichten, ernsten Worten, das «Gebet des Herrn».

Una Sancta

Gräser, Wind und Wolken

Verse von Karl Adolf Laubscher. Photos von Karl Jud

Dieses Bändchen in der Reihe der «Kleinen Kostbarkeiten» vermag tatsächlich viel zu bieten. Fast glaubt der Leser, das Säuseln des Windes, das Wogen der Halme oder das Zirpen der Grillen mitanhören zu können. Verschwunden sind die kleinlichen Alltagsorgen, verschwunden die grauen, düsteren Gedanken. Wärme und Liebe zu der Natur strömt aus dem Büchlein.

Bieler Tagblatt

Das Lied der Gazelle

Gazellenbilder und Gedichte von Karl Adolf Laubscher
Herausgegeben von Dr. F. C. Steinermayr

Karl Laubscher gehört in der Tat zu den (immer seltener werdenden) Dichtern, die, des Glücks der Gnade teilhaftig, uns Freude und Trost bedeuten, weil aus deren Werk wir Ermutigung schöpfen können.

Schaffhauser Nachrichten

◀ Illustrationsprobe aus «Gräser, Wind und Wolken»



Zum höchsten Gut in dieser Welt wählt jeder, was ihm selbst gefällt

Aus Friedrich von Logaus Sinngedichten
Auswahl und Einleitung von Hans Walter
Buchschnuck von Albert Saner

Diese Neuentdeckung der Sinngedichte Friedrich von Logaus war fällig. Sie ist, wenn auch nur in kleiner, aber wohlgetroffener Auswahl, aufs glücklichste gelungen. Dieses Büchlein wird seinen Weg finden zu Tausenden von Lesern.

Schweizerische Republikanische Blätter

Der heitere Claudius

Vorwort und Textauswahl von Traugott Vogel
Nach handgeschriebenen Vorlagen von Max Ammann
zweifärbig gedruckt

Sind Format und Umfang dieses Werkleins klein und bescheiden sein Inhalt und seine Gestaltung sind groß, ja großartig! Es ist ein Schmuckstück, das jeden Buchliebhaber entzücken wird.

Volksrecht

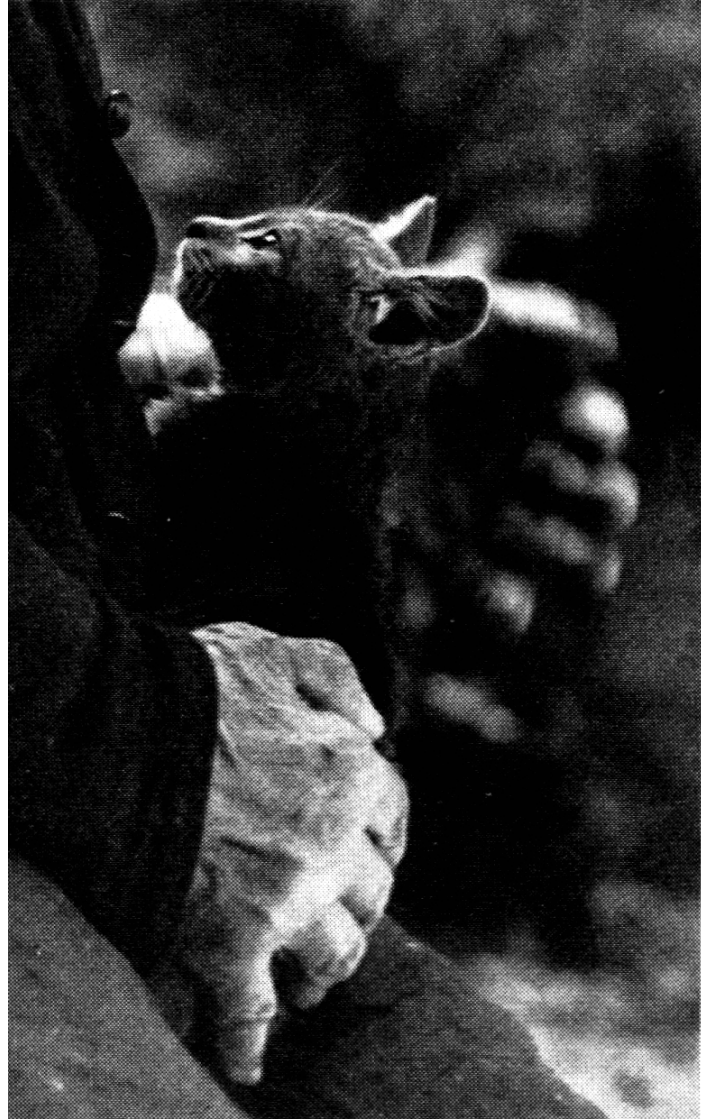
Schön wie für die Ewigkeit

Dichter und Künstler schreiben über Kunst
Mit 8 Abbildungen der Glasfenster der Klosterkirche Königsfelden
in Vierfarbendruck

Der prächtige Satz und Druck sowie die vornehme Ausstattung in der reizvollen Kasette präsentieren die gepflegte, kleine Buchgabe zu einem echten, freudespensenden Geschenkbandchen.

Neue Berner Zeitung

◄ Illustrationsprobe aus «Schön wie für die Ewigkeit»



Freund sei einer dem andern

Textauswahl und Einleitung von Hermann Kloke
Schriftgraphik von Fritz Bünzli

Was uns hier an guten Gedanken in schöner Form geboten wird über das Edelste, was es auf Erden geben kann, über die Freundschaft, das sucht seinesgleichen. Zudem ist das Bändchen graphisch vollendet gestaltet.

Die Volksstimme

Alles Schöne ist ein Gleichnis

Lyrik und Prosatexte von Otto Gillen – Photos von Karl Jud

Wer einem geliebten Menschen eine wahre Festtagsfreude bereiten möchte, der überreiche ihm dieses Buch. Ihm, dem Beschenkten, wird sich das Schöne als Abglanz des Göttlichen in beglückender Schau offenbaren.

Bonner Rundschau

Groß sind auch die kleinen Dinge

Eine Betrachtung von Hans Walter
mit ausgewählten Texten aus der Dichtung
und mit Photographien von Karl Jud

«Kleine Kostbarkeiten» nennt der Verlag seine erlesenen Drucke, die ein vollendeter Geschmack zu beglückenden Ruhepunkten in unserer rastlosen Zeit geschaffen hat. Dieses Bändchen bringt zu diesem Thema Perlen deutscher Wortkunst und meisterhafte Aufnahmen des Lichtbildkünstlers Karl Jud; eine feinsinnige Betrachtung von Hans Walter lädt uns zu stiller Einkehr.

Südwestfunk Freiburg

◀ Illustrationsprobe aus «Groß sind auch die kleinen Dinge»



Musik, Sprache des Herzens

Gedanken und Bekenntnisse, zusammengestellt von Samuel Fisch
Zeichnungen von Gunter Böhmer

Zu der in Worten sich ausprägenden Aussage kommt die Anmut der Zeichnungen von Gunter Böhmer hinzu, und Musik glaubt man zu hören, wenn man liest, was Beethoven, Schubert, Schumann, Mendelssohn, Wagner und Tschaikowsky oder Furtwängler und Casals über Musik gesagt haben.

Neue Zürcher Zeitung

Welch Geheimnis ist ein Kind

Gedichte und 15 Abbildungen in Röteldruck
Textauswahl und Schlußwort von Fritz Senft

Wir zögern nicht, das zierliche Bändchen eine geradezu therapeutische Gabe zu nennen. In einer Zeit, deren Menschenbild in wachsendem Maße von Haß und von der Verachtung geprägt zu sein scheint, wollen uns die Verse behilflich sein, zu erkennen, was es eigentlich heißt, den Menschen zu lieben und Achtung zu haben vor dem ebenbildlichen Geschöpf Gottes.

Schaffhauser Nachrichten

Wir meinen, daß der große Aldus Manutius Gefallen an diesen kleinen, seinen Namen tragenden Drucken gefunden hätte.

Bücherschiff

Wenn ein begeisterter Leser in einer Zuschrift an den Verlag versichert, Geschenke seien kein Problem mehr, seit es diese Kostbarkeiten gibt, so können wir uns seine Meinung zu eigen machen.

Südwestfunk Freiburg

◀ Illustrationsprobe aus «Musik, Sprache des Herzens»

**Wo ist die Sorge nun und Not?
Worte tröstlicher Zuversicht aus den Werken
Eichendorffs**

Auswahl und Einleitung von Hans Walter
Zeichnungen von Gunter Böhmer

Nebel draußen, Nebel im Gemüt. Da können «Worte tröstlicher Zuversicht» helfen; Hans Walter hat sie ausgewählt und eingeleitet, Gunter Böhmer sie mit Zeichnungen begleitet. Tatsächlich eine «Kleine Kostbarkeit», wie der Reihentitel heißt.

Domino, Zürich

Der Bambus wiegt sich im Winde

Lyrik chinesischer Dichter
Zweifarbige Pinselzeichnungen von LI AI VEE

Wie kostbare Tapeten einer fürstlichen Wohnung nehmen sich diese nach der alten Schule hingezauberten Illustrationen aus, und die Verse sind die fürstlichen Bewohner. Still lächelnd empfangen sie den Leser; in vornehmer Höflichkeit führen sie ihn hin zum Bambus, zum Wind und zum Spiel der beiden.

Der Landbote

Otto Gillen

Bleibender Reichtum

Mit 19 Abbildungen gotischer Skulpturen
Vorwort Bernt von Heiseler

Bleibenden Reichtum bewahren die wunderbaren gotischen Skulpturen, von denen hier vorzügliche Photos erzählen. Es ist kein Müßig-gang, lange vor diesen Gesichtern zu sinnern. Sie reden Großes und Frohes, sie weisen uns zu Gott. Otto Gillen spricht aus, was wir empfinden.

Welle, Ingenbohl

Illustrationsprobe aus «Der Bambus wiegt sich im Winde» ▶



*Bildbände des Photographen
Karl Jud*

Assisi

Venedig

Florenz

Siena

Von Genua bis Pisa

Lourdes

Schaffhauser Nachrichten: Dieser Photograph ist ein Künstler, der die Seele einer Stadt und einer Landschaft zu sehen weiß. *Die Barke*: Jedes Photo ist das charakteristische Werk eines Meisters der lichtbildnerischen Kunst! *Stuttgarter Zeitung*: Ungewöhnlich sind die Photos von Karl Jud. Er bringt genau das, was nicht im Reiseführer steht.

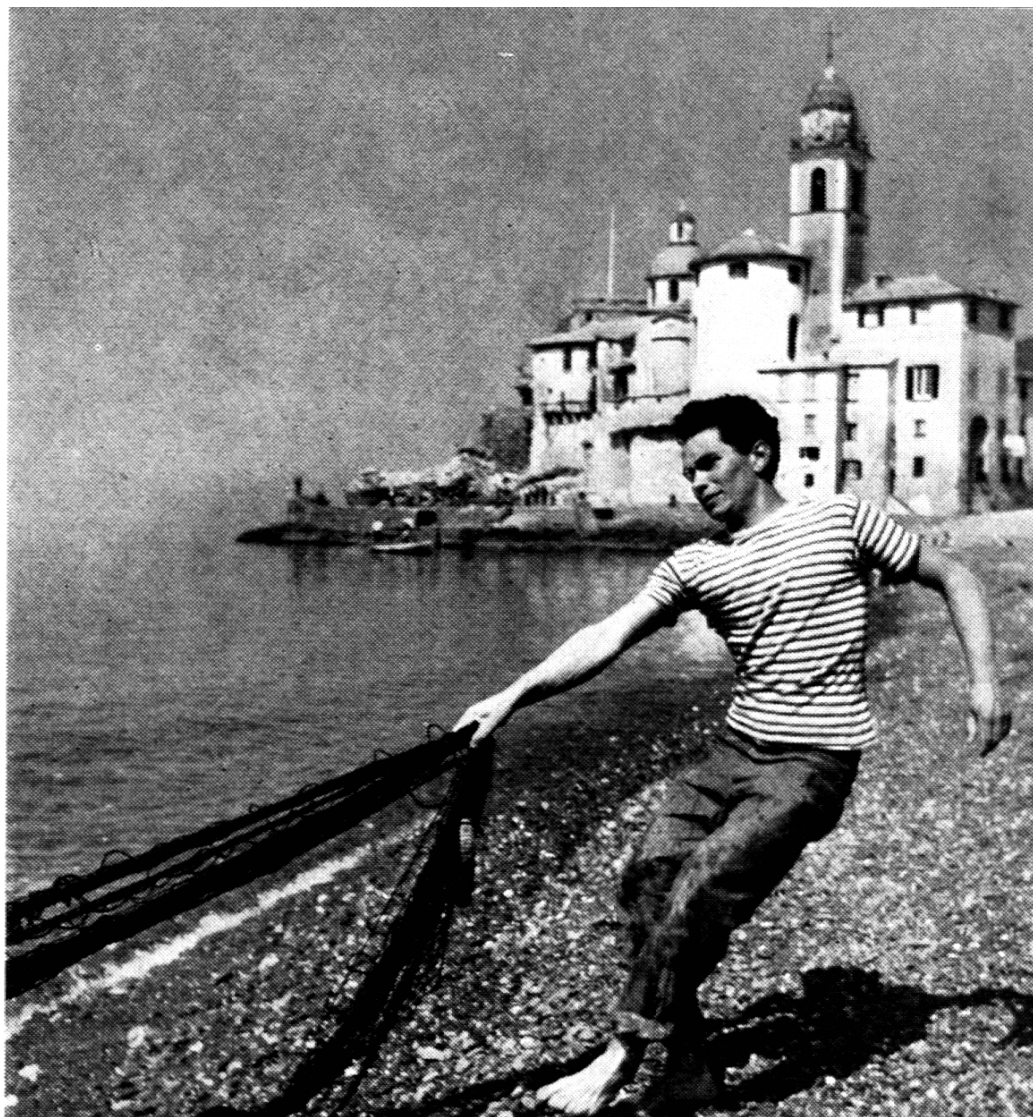
Ausstattung aller Bände: 16–20 Seiten Text, 48–52 Seiten Kunstdruck, Einband in Edelbütten und Schutzumschlag.

Preis je Fr. / DM 9.80

Siena mit 4 Vierfarbtafeln im Text

Fr. 12.80 / DM 11.80

Illustrationsprobe aus
«Von Genua bis Pisa» ▷





Ein Besuch bei Fohlen und Stuten

Text von Gaston Delaquis. 70 Photos von Karl Jud

Mit einem sehr interessanten Kommentar würdigt die Kulturredaktion der dpa (Deutsche Presse-Agentur Hamburg) dieses Buch:

Großstadtlärm - Berufshetze - Angst vor morgen - Krankheit - Sorgen - gibt es denn gar nichts anderes mehr? fragt der Mensch von heute wohl manches Mal. Doch - gibt es. Zum Beispiel das Buch «Ein Besuch bei Fohlen und Stuten», das der Aldus Manutius Verlag Zürich-Stuttgart dankenswerterweise herausgebracht hat. Besser noch hieße das Buch «Ein Besuch in einer anderen Welt». Ehrfurcht vor dem Leben, eine große, dankbare, verständnisvolle Liebe zu den Pferden und ein guter Schuß abgeklärten Humors bilden die Grundmelodie dieses Hohenliedes auf die Pferde, das aus dem vollendeten Zusammenklang der 70 lebendigen und seltenen Photos und des bei aller Realität gedichteten Textes entstand. Wenn Sie zur seelischen Erholung eine Reise in eine Welt des Friedens und der Liebe machen wollen: greifen Sie zu diesem Buch, lesen und schauen Sie, und Ihr Alltag versinkt

Die kurzen Texte sind schmissig, flott und herzerfrischend, wie man das von Gaston Delaquis gewohnt ist, die Bilder sind aber nahezu einmalig. Man sieht die «Fohlchen» mit den Müttern, man sieht, wie es behutsam gelingt, ihr Vertrauen zu erwerben, man sieht in der Mehrzahl Bilder im Stall, regelrecht in der Kinderstube, und erst in der zweiten Hälfte begleitet man die Fohlen in die Weite der Weiden.

Sport-Welt Köln

Es ist ein Schaubuch vor allem, knapp an Text, reich an Bildern, beides sich ergänzend zu einem wunderschönen Erlebnis mit Pferdemüttern und ihren Kleinen. Ein schönes und gutes Buch, das wir nur empfehlen können.

Karl Stemmler-Morath im «Tierfreund»



O komm, Gewalt der Stille

Photos von Karl Jud
Geleitwort und Textauswahl von Eduard Stäuble

Mit handschriftlichen Gedichten von
Werner Bergengruen und Friedrich Georg Jünger
in Faksimile-Wiedergabe

Format 19 x 21 cm, Umfang 44 Seiten mit z. T. doppel-
seitigen Bildern auf bestem Kunstdruckpapier / Ein-
band lackiert und bedruckter Schuber Fr./DM 9.80

In einem wahren Trommelfeuer von Lärm verbringt
der Mensch von heute sein Leben. Nervosität in und
um uns! Die geräuschvoll vibrierenden Preßluftbohrer
werden noch übertönt von den heulenden Sirenen der
eiligen Krankenautos und Polizeiwagen, die auf lebens-
gefährlichen Straßen dahinflitzen. Wir alle stehen in
Gefahr, das Kreischen der Autobremser und das Ge-
knatter der Motorvelos, das Plärren der Lautsprecher
und das Schrillen des Telefons als etwas Unabänder-
liches zu akzeptieren. Daß es nicht sinnlos ist, sich dar-
über Gedanken zu machen und dagegen anzukämpfen,
zeigt dieses Buch. Es ist gleichsam ein Wegweiser, wie
wir uns von der Hast zur Besinnlichkeit und vom Lärm
zur Stille zurückfinden können. In einer Zeit der gro-
ßen Reklame wird der häßlich lauten Welt das Weben
und Singen im Gras gegenübergestellt und was an
kleinen Wundern um uns geschieht.

Dem gehaltvollen Geleitwort reihen sich ausgewählte
Texte von bezwingender Eindringlichkeit an, wech-
selnd unterbrochen durch großformatige Meister-
photos aus Natur und Landschaft. Es sind Texte, die
man immer wieder liest, und Photos, die man immer
neu bestaunen wird.



Franz von Assisi

Der Sonnengesang

Übersetzung und Nachwort von Dr. Leutfrid Signer
Photos von Karl Jud

Format 19 × 21 cm, Umfang 32 Seiten mit z. T. doppel-
seitigen Bildern auf bestem Kunstdruckpapier / Ein-
band in Edelbütten, Schutzumschlag und Schuber mit
bedrucktem Überzug Fr./DM 9.80

Im Aldus Manutius Verlag, Zürich, der seine Leser mit
Kostbarkeiten zu überraschen weiß, ist jüngst eine be-
sonders sorgfältig betreute Ausgabe des Sonnengesangs
erschienen. Der Text, der durch P. Leutfrid Signer neu
aus dem Italienischen in ein formschönes Deutsch über-
tragen wurde, ist von bezwingender Eindringlichkeit.
Meisterliche Photographien von Karl Jud begleiten die
einzelnen Abschnitte des Gesanges. Das geschieht mit
einem derartigen Einfühlungsvermögen in das franzis-
kanische Denken, daß man beglückt dem ausgewoge-
nen Wechsel zwischen Bild und Wort folgt. P. Leutfrid
Signer hat zu dem köstlichen Bändchen ein feinsinniges
Nachwort geschrieben, in dem neben trefflichen Hin-
weisen auch die Liebenswürdigkeit des heiligen Franz
ihren Platz behauptet.

Domino, Zürich

Der Sonnengesang des heiligen Franz hat schon viele
Verleger und graphische Gestalter gefunden. Unter
allen Ausgaben aber ist die vorliegende wohl die kost-
barste und am sorgfältigsten gestaltete.

Bethlehem, Immensee



Bestellblatt bitte abtrennen und in einem Kuvert
als Drucksache zustellen an:

Aldus Manutius Verlag
Zürich 6
Ottikerstr. 19

(Bitte in Blockschrift ausfüllen)

Unterzeichnete(r) bestellt hiemit aus dem
Aldus Manutius Verlag Zürich / Stuttgart
durch die Buchhandlung

Name: _____

Beruf: _____

Wohnort: _____

Strasse: _____

_____ Expl. _____

_____ Expl. _____

_____ Expl. _____

_____ Expl. _____

_____ Expl. _____

_____ Expl. _____

_____ Expl. _____

_____ Expl. _____

_____ Expl. _____

_____ Expl. _____

_____ Expl. _____

_____ Expl. _____

_____ Expl. _____

_____ Expl. _____

_____ Expl. _____

_____ Expl. _____

_____ Expl. _____

_____ Expl. _____

_____ Expl. _____

_____ Expl. _____

_____ Expl. _____

ALDUS MANUTIUS VERLAG ZÜRICH/STUTTGART

Zürich 6, Ottikerstr. 19 / Deutschland: F. A. Brockhaus, Stuttgart; Koch, Neff und Oetinger & Co., Stuttgart; Koehler & Volckmar, Köln; Lingenbrink, Hamburg;
Wengenroth, Köln; IWAG, Berlin-Grünwald / Österreich: Willi Edelmann, Wien 4